



Strom vom Dach und Wärme aus der Ferne

Seite 12

Liebe Leserinnen, liebe Leser



Spielen Sie gerne? Die meisten Menschen tun das. Spielen liegt in unserer Natur. Was früher das Karten- oder Brettspiel war, sind heute Games auf PC, Handy oder Konsole. Mit dem Internet hat sich das Gaming professionalisiert. E-Sport heisst das organisierte, wettkampfmässige Spielen solcher Games – oft live im Online-Stream zu verfolgen. Wir haben uns in der Szene umgeschaut. Umgeschaut hat sich auch die Probst Maveg AG, als mit dem Ukraine-Krieg das Gas teurer wurde. Heute heizt das Unternehmen mit Fernwärme. Wir haben die Umstellung begleitet. In Begleitung seines Mountainbikes haben wir ausserdem Gemeindepräsident Stefan Nobs zum Gespräch getroffen. Mehr dazu in der Kraftquelle.

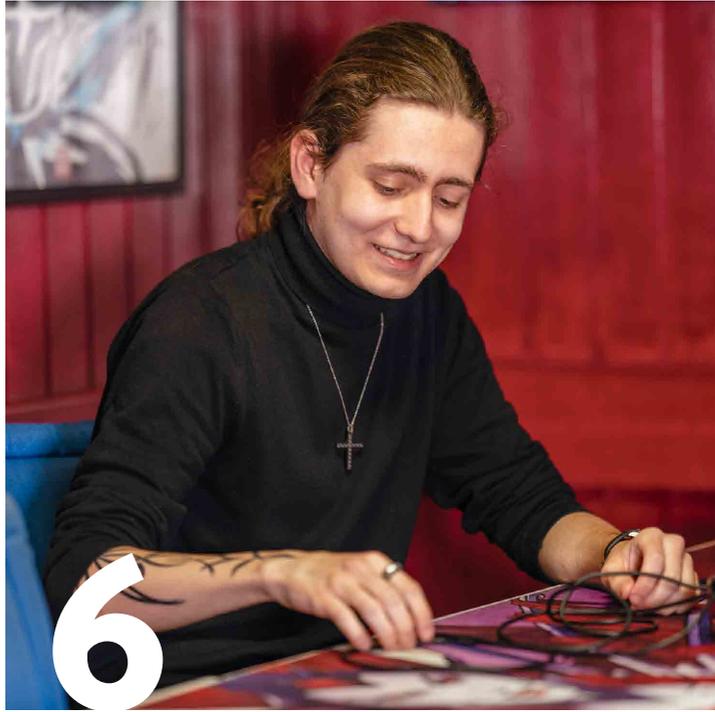
Viel Spass mit dieser Ausgabe und frohe Festtage wünscht Ihnen Ihre



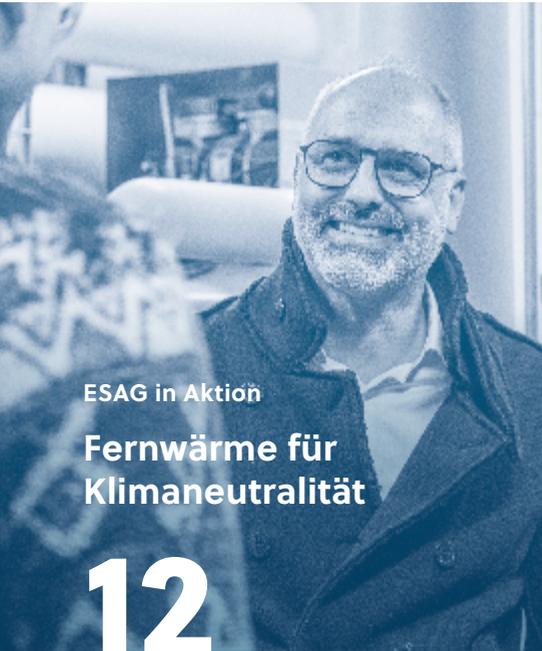
Ria Lungershausen,
Leiterin Verkauf und Kundenbetreuung

Thema

Internet fürs E-Sport- Erlebnis



6



ESAG in Aktion

Fernwärme für
Klimaneutralität

12

Kraftquelle

Velo fahren
zum Abschalten



15

Zweites Leben fürs Smartphone

Wer sein altes Smartphone nicht mehr braucht, sollte es nicht in einer Schublade verstauben lassen. Solange es noch Wert hat, kann es via Revendo ein zweites Leben erhalten.

Gehen Sie einfach auf die unten aufgeführte Webseite und geben Sie die Seriennummer und den aktuellen Zustand Ihres Gerätes ein. Sie erhalten unmittelbar eine Schätzung des Restwerts.

Bemerkenswert: Das Porto für den Versand Ihres Gerätes übernimmt Revendo. Auf der Webseite erhalten Sie zudem eine einfache Anleitung, wie Sie die Daten auf Ihrem Gerät korrekt löschen.



Revendo ist der Partner von Quickline für einen nachhaltigen Umgang mit gebrauchten Geräten.



handyverkauf.quickline.ch

Energie-Tipp

Wussten Sie: Backen und Kochen brauchen rund 7% des Stromverbrauchs eines Haushalts. Wir haben 7 gängige Tipps zum Stromsparen beim Backen für Sie zusammengestellt. Als Erinnerung oder kleine Hilfestellung.



[esag-lyss.ch/
backtipps](https://esag-lyss.ch/backtipps)



Einsatz für Sport und Kultur

Als lokal verankertes Unternehmen unterstützen wir zahlreiche Vereine, Organisationen und Einzelpersonen in unserem Versorgungsgebiet.

Mit diesem gezielten Engagement nehmen wir unsere Rolle als regional tätiges KMU wahr und leisten so einen aktiven Beitrag zur kulturellen und gesellschaftlichen Entwicklung unserer Region.

Auch in schwierigen Zeiten halten wir zu unseren lokalen Vereinen und Institutionen. So haben wir uns in diesem Jahr zum Beispiel speziell für den SC Lyss eingesetzt und unterstützen auch die KUFA weiterhin.



[esag-lyss.ch/
sponsoring](https://esag-lyss.ch/sponsoring)

Periodengerechte Abrechnung (Strom/Wasser)

Im Dezember sind unsere Ableserinnen und Ableser wie jedes Jahr unterwegs, um die Zählerstände der Strom- und Wasserbezüge unserer Kundschaft aufzunehmen. Die Verrechnung erfolgt jedoch nicht von Ablesedatum zu Ablesedatum, sondern mittels einer Berechnung periodengerecht vom 1. Januar bis 31. Dezember.

So ist gewährleistet, dass die Bezüge mit dem jeweils gültigen Tarif übereinstimmen. Mit der Einführung von Smart Meter wird die Abrechnung automatisiert und Tag genau erfolgen. Alle Informationen zum Rollout von Smart Meter bei der ESAG erhalten Sie unter:
esag-lyss.ch/smartmeter

**Wir wünschen Ihnen
besinnliche Festtage,
einen guten Rutsch
und alles Gute für 2024.**

Upload aus dem Gaming-Keller



Über eine halbe Million Schweizerinnen und Schweizer betreiben E-Sport, hat die ZHAW 2021 errechnet. Sie treffen sich zum organisierten, wettkampfmässigen Spielen von Videospiele. Wie funktioniert das? Und welche Rolle spielt die Internetverbindung?



ShyluFox nippt an einem Sportgetränk. Eigentlich heisst er Lukas Vilella Portmann, ist 19 Jahre alt und kommt aus Grenchen. Aber hier unten im Keller, zwischen gewölbten Steinmauern und Regalen voller Anime-Figuren, nennen ihn alle Shylu. Das ist sein Gaming-Name. Shy für schüchtern. Lu für Lukas. Und Fox für sein Lieblingstier, den Fuchs.

Ein gutes Dutzend junge Männer sitzt an diesem Freitagabend in einem winzigen Raum ohne Fenster in Stettlen, BE. Fünf Bildschirme stehen bereit, dazu fünf Nintendo Switch. Jeder bringt seinen eigenen, meist individualisierten Controller mit. Sie spielen «Super Smash Bros. Ultimate», ein Arena-Kampfspiel mit 82 Charakteren aus dem Nintendo-Universum. Mario ist dabei, Pikachu ebenso.

Shylu spielt mit dem Charakter «Snake». Dessen Spezialattacken sind Granaten, Fernlenkraketen, C4 Sprengstoff und ein Rettungsschild. Damit duelliert er sich im 1-gegen-1-Wettkampf. Jeder hat drei Leben. «Snake ist ein schwieriger Charakter, weil ich sehr strategisch denken muss», sagt Lukas.

«Extrem korrekte Typen» – so beschreibt Phonky die «Smash Bros. Spieler».

Gaming mit und ohne Internet

Internet brauchen sie an diesem Abend nur für den Livestream. Auf der Video-Plattform Twitch können die Spiele mitverfolgt werden. Der Stream benötigt eine Übertragungsrate von rund 6 Mbit/s. Schnelleres Internet braucht Lukas erst, wenn er online zockt. Dann schliesst er seine Spielkonsole ans LAN-Kabel an. Dabei ist «Super Smash Bros.» kein klassisches Online-Game. Jede Millisekunde Verzögerung kann entscheidend sein. Das sorgt für Frust.

Allgemein gilt fürs Online-Gaming: Je besser die Bandbreite, desto flüssiger das Zocken. Das Spielemagazin «Games-Mag» empfiehlt 100 Mbit/s. Das sei völlig ausreichend, auch für grafisch anspruchsvolle Spiele.

Sam aka Coconut sagt, er brauche zu Hause 10-Gbit/s-Internet, weil sein Vater Informatiker ist und seine Schwester gerne Videos streamt.

«Wenn alle gleichzeitig online sind und im Hintergrund noch irgendwelche Updates laufen, dann brauchen wir viel Bandbreite.»

Knöpfe drücken als Sport

Im Gaming-Keller in Stettlen ist es jetzt ganz ruhig. Der Wettkampf hat begonnen. Konzentrierte Stille. Das Klackern der Knöpfe auf den Controllern klingt wie Regen, der auf ein Zeltdach prasselt.



Es geht um die richtige Kombination im richtigen Moment. Immer und immer wieder. «Meine Muskeln haben sich gemerkt, welche Tasten sie in welcher Situation drücken müssen», sagt Shylu. Aber in jedem Duell muss er sich aufs Neue an die Spielweise des Gegners anpassen und selbst unberechenbar bleiben. So will er besser werden, es zu einem Top-Spieler in der Schweiz bringen.

Wie Thien aka Phonky, der für Lausanne eSports auch schon Turniere in Paris gespielt hat. «Niemand in der Schweiz kann als «Smash Bros. Spieler» davon leben», sagt er. Die Community dieses Videospiels ist klein und familiär. «Das sind alles extrem korrekte Typen», sagt Phonky. Sam aka Coconut ergänzt:



Lukas (19) aka ShyluFox:
«Heute ist es einfach.»

Individueller Controller:
«Erinnerung an früher.»



«Man kommt zum Spielen
und dann bleibt man wegen
der Leute.»

Freund von Mensch und Tier

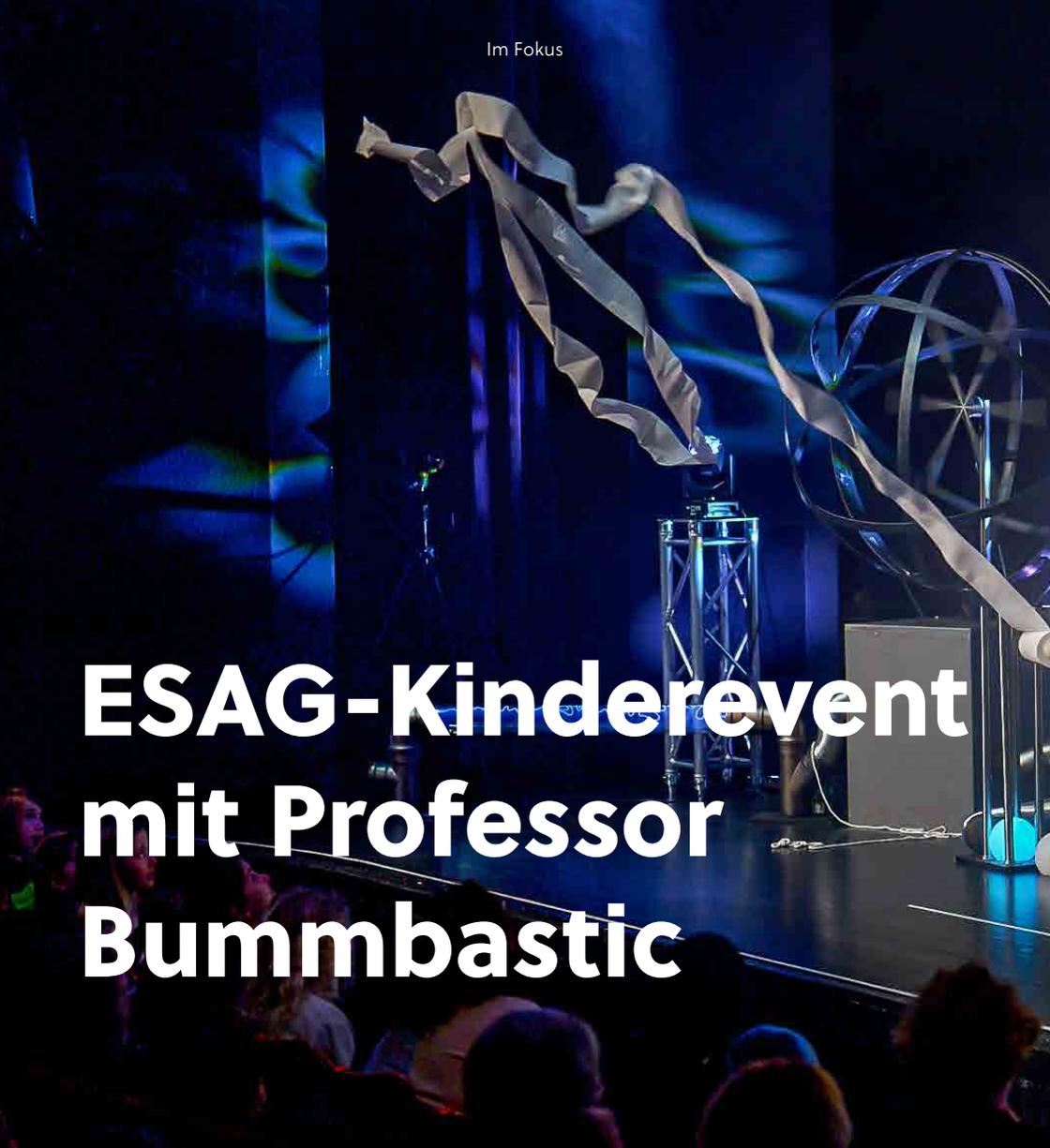
So geht es auch Shylu. In der Schulzeit wurde er gemobbt. «Weil ich anders war», sagt er. Dünn, schüchtern, hilfsbereit. Gaming war auch ein Zufluchtsort. Durch den E-Sport hat er Freunde gefunden. Hier schätzen sie ihn für seine Art. Neben dem E-Sport macht er eine Ausbildung zum Uhrmacher, kümmert sich um Familienhund Gioia sowie seine zwei Wellensittiche Shy und Cloud.

In Stettlen nähert sich das Turnier dem Ende. Einige Spieler gehen nach Hause. Umarmungen zum Abschied. Die verblie-

benen diskutieren ihre Duelle. Von «Grabber» und «Zoner» ist die Rede. Von einem «Air-Dodge», der nicht «clean» war. Es ist eine eigene Sprache. Shylu schafft es nicht ins Finale. Er bleibt bis zum Ende und überwacht den Livestream. Neben ihm ein Energy-Drink.



Warum (fast) niemand
10-Gbit/s-Internet braucht:
esag-lyss.ch/esport



ESAG-Kinderevent mit Professor Bummbastic

Die interaktive Wissenschaftsshow KNALLEGRA kommt nach Lyss. Sei dabei, wenn Professor Bummbastic seine verblüffenden Experimente vorführt.



Wir laden alle Kinder ab 5 Jahren, wohnhaft in unserem Versorgungsgebiet, inkl. Begleitperson herzlich zur Show KNAL-LEGRA mit Professor Bumbastic ein.

Vorstellung: 09. März 2024
Ort: KUFA Lyss
Türöffnung: 13.30 Uhr
Beginn: 14.00 Uhr
Dauer: 60 Min (ohne Pause)

Gratistickets abholen

Die Gratistickets sind ab Montag, 12. Februar 2024 im ESAG-Shop erhältlich. Wir behalten uns bei sehr grosser Nachfrage vor, die Ticketausgabe pro Haushalt zu beschränken. Es gilt der Grundsatz: «Es het, solang's het.»

Über Professor Bumbastic

Spannendes Wissen, ästhetische Showeinlagen und aufregende Wow-Effekte: So präsentiert Raphael Oldani alias «Professor Bumbastic» eine Stunde lang spektakuläre Experimente und zeigt, wie unterhaltsam Naturwissenschaft sein kann.

Rauchringe fliegen durch die Luft, Wolken entstehen scheinbar aus dem Nichts und Laserstrahlen lassen Töne erklingen. Ist das Magie? Nein, für alles gibt es eine plausible Erklärung. Diese vermittelt «Professor Bumbastic» mit viel Witz und Charme und entführt so sein Publikum auf eine Reise der Sinne.

Zudem sorgen Mitmach-Interaktionen sowie der humanoide Roboter NAO dafür, dass die ganze Familie auf eindruckliche Weise Phänomene aus Physik und Chemie entdecken kann.

bumbastic.ch

Fernwärme als Teil einer grösseren Vision



Die Probst Maveg AG in Lyss ist jetzt klimaneutral. Das liegt auch an ihrer Fernwärmeheizung. Dass diese heute läuft, ist auch der ESAG und einer vorausschauenden Planung zu verdanken.

Als 2016 die Strasse im Industriering aufgerissen wurde, um die erste Fernwärmeleitung der Wärme Lyss Nord AG* zu bauen, hatte die Probst Maveg AG gerade eine neue Gasheizung installiert. Trotzdem entschied sich die Firma für Baumaschinen, einen Netzanschluss bauen zu lassen. Eine kluge Entscheidung.

Auf zur Klimaneutralität

Sechs Jahre später ist die Welt eine andere. In der Ukraine ist Krieg. Das Gas ist teuer. Und – vielleicht noch entscheidender – die Probst Maveg AG will CO₂-neutral sein. Am Standort in Lyss soll eine Photovoltaikanlage mit 250 kWp auf der Lagerhalle und dem Bürogebäude glänzen. Doch zuerst kommt die Gasheizung weg.

Thomas Burillo, Leiter Finanzen und Administration bei der Probst Maveg AG, beauftragt die Briand AG mit der Installation einer Fernwärmeheizung. Die Briand AG macht eine Installationsanzeige bei der ESAG. Dort prüft Cédric Schluep, ob die Planung mit den Bestimmungen konform ist. Bereits am nächsten Tag kann die Briand AG loslegen.

Starke Leistung

Am 27.10.2022 wird die Fernwärmeheizung der Probst Maveg AG in Betrieb genommen. Zur Abnahme sind alle da: Heizungsinstallateur, Elektriker, Lieferant der Übergabestation und die ESAG vertreten durch Cédric Schluep. «Die Freude war gross. So eine Anlage nimmt man nicht jeden Tag in Betrieb», sagt der Leiter Netze Wärme. Von nun an ist er zuständig für den Betrieb des neuen Anschlusses, welcher einer Leistung von 52 Einfamilienhäusern entspricht.

Schlamm im Vorlauf

Cédric Schluep sitzt in seinem Büro und schaut auf die Zahlen der Fernwärmanlage bei der Probst Maveg AG. Während

der Heizsaison kontrolliert er das Leitsystem täglich. So konnte er beispielsweise feststellen, dass die Wärmeübergabestation durch Schmutzablagerungen negativ beeinflusst wurde. Die seit 2016 verbaute und ungenutzte Leitung konnte durch eine Spülung gereinigt werden. Seither läuft alles zu seiner Zufriedenheit.

Eine Investition, die sich rechnet

Um klimaneutral zu werden, hat die Probst Maveg AG in den letzten Jahren viel investiert. «Das muss auch finanziell Sinn machen», sagt Thomas Burillo. Die Photovoltaikanlage läuft seit März 2023. «Dank eines hohen Eigenverbrauchs und grosszügiger Rückliefervergütung der ESAG ist sie in spätestens zehn Jahren amortisiert», fährt Burillo fort. Bei der Heizung sind es sogar nur zwei. Wegen der zuletzt hohen Gaspreise hat das Unternehmen bereits im ersten Jahr mit Fernwärme 40'000 Franken Heizkosten gespart.



Thomas Burillo, Leiter Finanzen und Administration bei der Probst Maveg AG: «In 2 Jahren amortisiert.»

*Die Wärme Lyss Nord AG (WLN) ist die Eigentümerin des Fernwärmenetzes im Industriering. Die ESAG ist nebst der Seelandgas und der GZM zu gleichen Teilen an der WLN beteiligt. Innerhalb der WLN ist die ESAG für den Bau und Betrieb des Netzes zuständig.

Mitmachen und gewinnen

Öffnen Sie täglich ab 8.00 Uhr morgens das Törli auf unserer Website. Bis am 24. Dezember gibt es attraktive Preise zu gewinnen. Mitmachen lohnt sich.

Alle Informationen zum Adventskalender und den Tagespreisen finden Sie auf **esag-lyss.ch**

Preise im Gesamtwert
von **CHF 7 500.–**

Sponsoren:

Amplifon
Barista & more GmbH
DROPA Drogerie Lyss
Energie Seeland AG
Gemeinde Lyss
GLB Seeland
Heiniger Sport AG
Hermes GmbH

House of Beauty
Kartbahn Kappelen AG
Kreuz Gastro GmbH
Lysser Chäsi
Massage Lyss
Mr. Feelgood Velos &
E-Bikes
Primus AG

Schäfer Spielwaren GmbH
Seeland Multimedia AG
Sports Outlet Factory
Stars of Sounds AG
Vinothek Schuler
Wood & Light
Quickline
Zoo Roco AG

**Grösster
Adventskalender
im Seeland**

**Vom 1. bis 24. Dezember
täglich einen Überraschungspreis
gewinnen: esag-lyss.ch**

Wir sind auch dabei.

esag

Amplifon AG, Barista & more GmbH, Blumen Kreativ, DROPA Drogerie Lyss, ESAG, Gemeinde Lyss, Heiniger Sport & more, Hermes GmbH, Intercol Fluro Kaiser, Kambly Feuertüden & Café, Kartbahn Kappelen AG, Kreuz Gastro GmbH, Kulturfabrik KUFÄ Lyss, Lysser Chäsi, Mr. Feelgood, Pinky's Bar Pub, Quickline, Roos Küchenbau AG, Schäfer Spielwaren GmbH, Schuler Vinothek, Seeland Multimedia AG, Sports Outlet Factory, Stars of Sounds AG, Zoo Roco AG

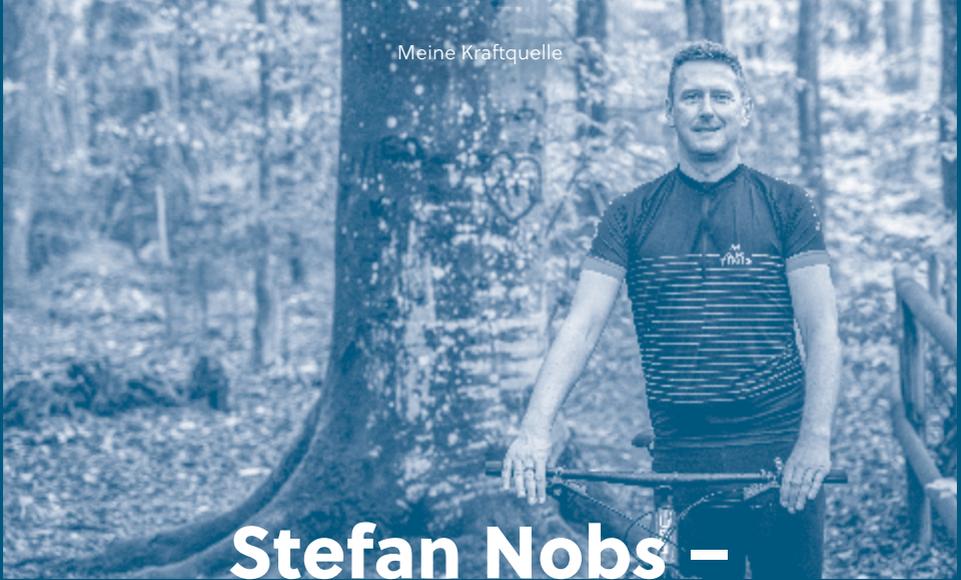
Herausgeber: Energie Seeland AG, Beundengasse 1, 3250 Lyss
032 387 02 22, esag@esag-lyss.ch, esag-lyss.ch, [f](https://www.facebook.com/EnergieSeelandAG)/EnergieSeelandAG

Redaktion: Energie Seeland AG, in flagranti ag, Lyss

Konzeption/Layout: in flagranti ag, Lyss

Bilder: Energie Seeland AG, in flagranti ag, iStock, zVG

Druck: Hertig + Co. AG, Lyss



Stefan Nobs – Meine Kraftquelle

Seit 2022 ist Stefan Nobs Gemeindepräsident von Lyss. An diese Rolle musste er sich erst gewöhnen. Mittlerweile ist er im Amt angekommen – und plant sich Zeit zum Energietanken auch mal in der Agenda ein.

«Ich bin von Natur aus ein positiv denkender Mensch. Darum schöpfe ich schon allein aus der Tatsache Kraft, dass es uns in der Schweiz – im Vergleich zu anderen Ländern – im Grossen und Ganzen sehr gut geht. Diese Perspektive gibt mir eine gewisse Gelassenheit im politischen Alltag.

Als Politiker kann ich mich in Prozesse einbringen, welche die Entwicklung der Gemeinde voranbringen. Das macht mir Freude und gibt Kraft. So bin ich vor ein paar Jahren als Gemeinderat für Bildung und Kultur beispielsweise die Reorganisation unserer Volksschule angegangen. Dass wir am Ende eine gute Lösung schaffen konnten, hat mir Energie gegeben.

Als Gemeindepräsident versuche ich immer, für alle da zu sein. An meine neue Rolle musste ich mich erst etwas gewöhnen. Ich werde jetzt viel häufiger auf der Strasse erkannt und angesprochen. Mit dem Fokus der Öffentlichkeit kann ich gut umgehen. So ein politisches Amt erfordert dennoch einiges an Energie.

Kraft tanke ich in der Natur. Wenn ich unter der Woche mal keine Abendtermine habe, schwinge ich mich aufs Mountainbike und fahre in die Lysser Wälder. Manchmal plane ich eine Tour auch extra in meiner Agenda ein. Auf dem Bike sind meine Gedanken voll auf das Fahren gerichtet und ich kann richtig gut abschalten. Auch das Wandern ist für mich eine Kraftquelle. Im Moment bin ich daran, in Tagesetappen den Jura-Höhenweg zu wandern. Bisher habe ich es an 9 Sonntagen vom Hauenstein bei Olten bis nach Vallorbe geschafft. In der Natur geniesse ich die frische Luft, Flora und Fauna.»

Zum Internet- & TV-Abo



quickline.ch

